

Inhalt

<i>Rosa Marta Gómez Pato / Jaime Feijóo</i> Wendelin Schmidt-Dengler in Santiago de Compostela Ein Vorwort	9
<i>Ulrike Steinhäusl</i> Landschaftsmalerei und Natur-Diskurs in der österreichischen Prosa 1960–1990. Es gibt keine unschuldige Gegend	11
<i>Rosa Marta Gómez Pato</i> Begegnungen des Subjekts mit dem Ort: Räume des Gedächtnisses in Ilse Aichingers Werk	35
<i>António Sousa Ribeiro</i> Kartographien des Nicht-Raumes: Das Motiv der Reise in der Holocaustliteratur	53
<i>Margarita Blanco Hölscher</i> Nachkriegslandschaften bei Ingeborg Bachmann und Carmen Laforet	67
<i>Jaime Feijóo</i> Der „Habsburgische Mythos“ in Hilde Spiel autobiographischem und essayistischem Werk	83
<i>Mathias Beilein / Janet Boatín</i> Das Öffnen und Schließen des Kanons. Zur Kanonisierung von performativer Literatur am Beispiel Ernst Jandls	101
<i>Elisabeth Graf</i> Ein Protagonist zwischen Norm und Devianz: Schizophrene Weltwahrnehmung in Peter Handkes Erzählung und Wim Wenders Film <i>Die Angst des Tormanns beim Elfmeter</i>	117
<i>Teresa Martins de Oliveira</i> Peter Handkes <i>Don Juan</i>	137

Daniela Strigl

Vom Shootingstar zur Außenseiterin: Brigitte Schwaiger und
ihr Debut *Wie kommt das Salz ins Meer* (1977)

Eine Rezeptionsgeschichte 149

Anne Martina Emonts

„Die Jelinek“ und „die Lichnowsky“

Versuch über ein literarisches Verhältnis 163

Über die Autorinnen und Autoren 179